

Stellungnahme zur Anschlussunterbringung von Flüchtlingen im Hotel – ATLANTA – Technische Betreuung und Inventar

Herr Oberbürgermeister, wertete Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

Anschlussunterbringung von Flüchtlingen, ein brisantes Thema, jedoch Vollzug einer Gesetzeslage.

Der Begriff „Integration“ von Flüchtlingen, nach deren Erstaufnahme wird hier zur Realität.

Bei diesem TO-Punkt wollen wir aber nicht über das was und wo der Anschlussunterbringung diskutieren, sondern faktisch umsetzen, was uns zumindest kurzfristig an Möglichkeiten bleibt. Natürlich ist unsere Fraktion über die Lösung Hotel ATLANTA nicht glücklich. Integration wie bereits erwähnt sieht anders aus, *es ist kein Hotel*

Wir haben also die Chance, zumindest über einen überschaubaren Zeitraum Flüchtlinge in die Anschlussunterbringung ins Hotel ATLANTA unterzubringen. Dies bedeutet, wir können die Immobilie vom RNK übernehmen, wobei sich die Kosten im überschaubaren Rahmen, wobei ein Großteil des Inventares übernommen werden kann, bewegen wird.

Grundsätzlich sind wir dafür, dass für den Gebäudekomplex ein Hausmeister eingestellt werden muss.

Wegen eines evtl. zu verpflichtenden Sicherheitsdienstes muss noch nachgedacht werden. Dies ist ein hochsensibles Thema. Wir sind der Meinung wenn, dann muss die Zertifizierung, die Geeignetheit und die Voraussetzungen der IHK vorliegen müssen. Dicke Arme, Glatze und viele Tätowierungen sind und sollen kein Maßstab sein.

Die Fraktion der SPD stimmt den Maßnahmen der Vorlage zu, wobei wie gesagt der Einsatz, bzw. die Verpflichtung eines Sicherheitsdienstes ein eigenes Thema sein muss.

Hans-Peter Müller